Regina und Umgegend

Südost-Steuerzahler-Vereinigung wieder organisiert

Ostend-Steuerzahler erstreben Zusammenarbeit mit der Südost-Vereinigung

Am Mittwoch, den 21. Januar, fand im Deutschen Haus eine sehr gut besuchte und begeistert verlaufene Versammlung statt zum Zwecke der Wiederbelebung der Südost-Steuerzahler-Vereinigung, die schon vorübergehend existiert hatte, aber dann wieder eingeschlafen war. Die Verhandlungen wurden in deutscher und englischer Sprache geführt. Auf Ersuchen übernahm Herr J. Grudnitzki vorübergehend den Vorsitz, bis die Wahl der Vorstandschaft vollzogen war. Dieser gehören an: Herr Joseph Hoyer als Präsident, Herr Jakob Vogt als Vizepräsident, Herr R. J. Dain als Schriftführer, Herr M. Paul als zweiter Schriftführer, Herr W. M. Roettinger als Schatzmeister sowie die Herren J. Feser und Anton Zorr als Revisoren. Außerdem wurde ein Exekutivkomitee von ungefähr 20 Mitgliedern gewählt. Die Vorstandsmitglieder erklärten in kurzen Ansprachen ihre Bereitwilligkeit, die Sache der Vereinigung und der Steuerzahler nach besten Kräften zu wollen.

Verschiedene Anliegen der Steuerzahler des Südostens wurden besprochen. Es wurde beschlossen, den Stadtrat um folgende Maßnahmen zu ersuchen: Feuermeldekästen anzubringen, da sonst im Falle von Bränden keine Meldevorrichtungen vorhanden wären; eine Straßenlampe an der Ecke von Reynolds-Straße und College Avenue anzubringen und für Beleuchtung der Schlittschuhbahn an Edgar-Straße zu sorgen; einen Wasserhydranten an der Südostecke von Edgar-Straße und College Avenue anzustellen; die Fuchtwassersammelleitung in der Wallace-Straße in den Boden zu legen. Besprochen wurden ferner die Arbeitslosigkeit und die Notstandsmaßnahmen. In die gemeinsame Exekutive der Steuerzahlervereinigungen wurden provisorisch die Herren Hoyer, Dain und Paul abgeordnet. Beschlossen wurde schließlich, die Forderung der Nord-Zentral-Steuerzahler zu unterstützen, entweder eine Unterführung oder eine Brücke über die C.P.R. Geleise zwischen Broad-Str. und Albert-Straße zu bauen, doch wurde betont, daß die Forderung nur dann unterstützt werden könne, wenn dadurch keine andere Arbeit wie die Erbauung des neuen Bahnhofes dadurch behindert oder verzögert werde.

Ostendsteuerzahler halten Generalversammlung

Die Ostend-Steuerzahler-Vereinigung hielt am Freitag in der Wetmore-Schule eine Generalversammlung ab, bei der auch die Frage der Südost-Steuerzahler-Vereinigung zur Sprache kam. Es wurde beschlossen, ein Komitee zu ernennen, das mit einem ähnlichen Komitee vom Südosten zusammenkommen solle, um ein Zusammengehen in gemeinsamen Angelegenheiten zu erzielen. Dem Komitee gehören an die Herren O. Hähnel, A. Ritter, L. A. Klatt, C. Molter und B. Bott.

Ferner wurde eine Entschließung angenommen, durch die der Stadtrat ersucht wird, dafür zu sorgen, daß möglichst bald Naturgas nach Regina kommt, damit durch Legung der Gasleitungen Arbeitsgelegenheit beschafft werde. Dadurch könne der Arbeitslosigkeit entgegengewirkt werden. Die Resolution wurde von Herrn M. P. Ehmann, unterstützt von Herrn C. Molter, eingebracht. Sofortiges Handeln wurde auch verlangt hinsichtlich des Wascana Creek-Projektes. An der Aussprache beteiligten sich u. a. auch Alderman Dixon und Exalderman England.

Wie uns Herr Professor C. F. Liefeld, der Distrikts-Manager der „Lutheran Mutual Aid Society", mitteilte, hat die Organisation dieser Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit auch in Manitoba eingesetzt. Verschiedene Herren haben dort mit der Werbearbeit begonnen, so Herr R. Goltz und A. Droste in Winnipeg, H. S. Wold in Dakota Siding, Man. In Winnipeg ist bereits im Dezember ein Zweigverein gegründet worden, der ein außerordentlich gutes Wachstum verspricht. Herr C. F. Liefeld gedenkt im Februar die Sache der „Lutheran Mutual Aid Society" in Manitoba durch persönlichen Aufenthalt weiter zu fördern. — Frl. Helene Liefeld, Tochter von Herrn und Frau C. F. Liefeld, eine Studentin im Luther College, liegt augenblicklich an Verletzungen danieder, die sie sich beim Schlittschuhlaufen am Knie zugezogen hat.

Herr Joseph Hertz von Mendham, Sask., ein Kousin von Frau A. F. Rigelhof, Regina, hielt sich geschäftshalber einige Tage in Regina auf und fuhr am Montag nach Hause zurück. Nach seinem Bericht liegt bei Mendham ganz wenig Schnee.

Die Gebrüder Martin und Georg Wanner und ihr Schwager Hitchcock, alle von Leader, Sask., die kürzlich in Regina auf Besuch waren und von hier aus in ihrem Auto nach Weyburn fahren wollten, erlitten einen Unfall, als sie infolge des Glatteises vom Wege herunterglitten und in den Straßengraben gerieten. Das große Buick-Sedanauto wurde stark beschädigt, doch kamen die Insassen ohne Verletzung davon.

Herr und Frau Joh. Renner von Kinacre, Sask., haben mit ihren Kindern und Herrn Viktor Hoffmann eine Autofahrt nach Regina unternommen und hier am Sonntag den 18. Januar, an der Hochzeit von Frl. Lydia Hoffmann und Herrn Karl Heinrich teilgenommen. Hier besuchten sie gemeinsam mit Herrn Gottfried Hoffmann von Young, Sask., dem Vater der Braut die Familien Heinrich und August Renner sowie in Kronau die Familie Wilhelm Posehn. Letzten Donnerstag traten sie die Heimfahrt nach Kinacre, Sask., an.

Der Jünglingsverein der ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde hatte am Dienstag, den 20. Januar, seine Jahresversammlung unter Leitung von Herrn Professor Meyer im Erdgeschoß der Kirche. Die Neuwahl der Vorstandschaft wies folgendes Ergebnis auf: Herr Professor Meyer wiedergewählt zum Präses; Herr Luther Fritz, Vizepräses; Herr Wil. Kullmann, Sekretär-Schatzmeister. Mit der Vertretung im Deutsch-Canadischen Zentralkomitee wurde wiederum Herr Ewald Hintz betraut.

W. König
Deutscher Uhrmacher
1849 Winnipeg Street,
Regina, Sask.

Für gute u. schnelle Bedienung
Telephoniere
23533
THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.
1520—11th Ave. — Regina

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von
HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. Telephon 5790—Haus 6068 Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Uebernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Ratenzahlung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.
Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von Farmen und Stadteigentum.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.
Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.
Ungarische, slowakische und serbische Abteilung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Glaug.
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Viehzüchter-Tagung Saskatchewans

Die Tagung wurde Dienstag, Mittwoch und Donnerstag letzter Woche im Hotel Saskatchewan zu Regina abgehalten; die Teilnahme war eine sehr erfreulich zahlreiche. Offenbar wird den Viehzuchtfragen lebhaftes Interesse entgegengebracht. Die Delegaten folgten den Besprechungen mit großer Aufmerksamkeit. Bei den verschiedenen Versammlungen sprachen hervorragende Fachleute; in der Hauptversammlung hielten Reden: Hon. Robert Weir, der Landwirtschaftsminister der Dominion, Hon. Dr. J. T. M. Anderson, Premier, und Hon. W. C. Buckle, der Landwirtschaftsminister von Saskatchewan.

Tagung für Erziehungswesen.

Die Jahresversammlung des Vereins für Erziehungswesen (Saskatchewan Educational Association) und des Lehrervereins von Saskatchewan (Saskatchewan Teachers' Alliance) wird am 7., 8. und 9. April in Regina stattfinden. Hauptredner werden sein: Premier J. T. M. Anderson, Dr. J. S. Huff, Frl. Agnes McPhail M.P., und Dr. Maurice Hutton aus Toronto.

Herr General Philipp Engelhardt der Leiter der Auswandererberatung in der Bayerischen Landessiedlung zu München (Deutschland), ist vielen noch von seiner Canadareise im Sommer 1929 bestens bekannt. Er läßt allen seinen Bekannten durch uns freundlichste Grüße entbieten. Noch heute denkt er mit Vergnügen an die in den deutschen Kreisen des Westens verlebten Stunden zurück.

Herr Fred Reiß, der Sohn von Herrn und Frau Franz Reiß, 2050 Toronto Straße, hat sich mit Frl. Auguste Margarete Dutkowski, Tochter von Witwe Wilhelmine Dutkowski, 1723 Victoria Ave., verlobt. (Wir gratulieren. D. Red.)

Die Neuwahl der Vorstandschaft im katholischen Gesellenverein zu Regina fand am letzten Sonntag statt. Der Vorstand setzt sich demnach nun folgendermaßen zusammen: Hochw. Pater A. Schaller, O.M.J., Präses; Herr A. Schmidt, Vizepräses; Herr August Bertl, Senior; Herr Friedrich Mielach, Schriftführer; Herr Mathias Wurm, Schatzmeister; die Herren Stephan Laub und Johann Gaertner, Ordner. — Am Sonntag morgen waren die Gesellen und Ehrenmitglieder gemeinschaftlich in der St. Marienkirche zur Generalkommunion gegangen, worauf ein gemeinsames Frühstück alle im Kolpingshaus, 1305 Fünfzehnte Ave., vereinigte. Am Abend bot nach Erledigung der Vorstandswahl Hw. Präses Schaller einen fesselnden Lichtbildervortrag über „Ben Hur" von Wallace. Außerdem wurden noch Lichtbilder von schweizerischen, österreichischen, ungarischen und deutschen Landschaften sowie vom Gesellenverein Regina gezeigt. Nach einer leiblichen Stärkung, für die am Morgen wie am Abend die Damenhilfsgruppe gesorgt hatte, beschloß man den denkwürdigen Tag.

Ein Hausmittel

Wieder einmal ist den Lesern des „Courier" das zum Hausfreund gewordene Blatt „Der Krankenbote" zugegangen, der nützliche Winke und Ratschläge für Kranke wie Gesunde enthält. Der Gesunde soll ihn lesen, um Krankheiten vorzubeugen; der Kranke soll ihn lesen, um Linderung und Kraft zur Ueberwindung seines Leidens daraus zu schöpfen. Dr. Peter Fahrney & Sons, Chicago, die den „Krankenboten", soweit irgendmöglich, allen deutschlesenden Familien auf dem nordamerikanischen Kontinent unentgeltlich zukommen lassen, sind auch durch die allgemein beliebten Forni's Alpenkräuter weithin bekannt.

In deutschen Familien ist schon stets großer Wert darauf gelegt worden, sogenannte Hausmittel für Krankheitsfälle oder für plötzlich eintretendes Unwohlsein der Familienmitglieder an Hand zu haben. Als ein solches Hausmittel werden in weitesten deutschen Kreisen in Canada wie in den Vereinigten Staaten Forni's Alpenkräuter geschätzt. Wie ihr Name schon sagt, sind in dieser Hausmedizin heilkräftige Kräuter verarbeitet, die dem kranken Körper keine chemischen Giftstoffe, sondern aufbauende, lindernde, reinigende und die Organe stärkende Kräfte zuführen. Kein Wunder, daß Tausende und Abertausende von Heil- und Hilfsbedürftigen, von kränkelnden und leidenden Menschen zu einem solchen Hausmittel ihre Zuflucht nehmen und schließlich zu dauernden Freunden von Forni's Alpenkräutern werden.

Wer seine deutsche Muttersprache liebt und für die Rechte der Deutschcanadier eintritt, unterstützt und verbreitet den „Courier", das führende Organ der Deutschcanadier.

Besuchen Sie das neue deutsche Juweliergeschäft,
wenn Sie Silberwaren, Uhren u. Ringe brauchen!
Uhrreparaturen durch Fachkundige.
Besonders prompte Erledigung von Reparaturen für auswärts.
Cameo Jewelers
1507—11th Ave., Regina, Sask.
Deutsche Bedienung.

Katholische St. Mariengemeinde

Am 14. Dez. fand im Frauenverein der St. Mariengemeinde die Neuwahl des Vorstandes für 1931 statt. Es wurden folgende Mitglieder gewählt: Geistlicher Beirat Hw Pater Hilland; Präsidentin: Frau Victoria Sidler; Vizepräsidentin: Frau Magdalena Fraß; Schriftführerin: Frau Mathilde Klein; 2. Schriftführerin: Frau Anna Wingert; Schatzmeisterin: Frau Emilie Reitz; 2. Schatzmeisterin: Frau Harandt. Alle Korrespondenzen und Briefe sind von jetzt ab zu richten an die Schriftführerin Frau Mathilde Klein, 1869 Montreal St., Regina, Sask.

Mittwoch, den 28. Jan., abends 8 Uhr, veranstaltet der Katholische Frauenverein in der St. Marienhalle einen „Whistdrive", bei dem schöne Preise zur Verteilung gelangen. Alle Mitglieder der St. Mariengemeinde wie auch der anderen Gemeinden werden hiermit herzlich dazu eingeladen. Der „Whistdrive" wird zum Wohle des Kirchenneubaues veranstaltet. Der Eintrittspreis beträgt nur 25c.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

In der am 22. Jan. abgehaltenen Extraversammlung, in welcher über die nötige Reparatur der Kirche und einen eventuellen Anbau für Sonntagschul- und Vereinszwecke beraten wurde, beschloß die Gemeinde, die nötigen Reparaturen an der Kirche vorzunehmen, ohne Anbau, daß aber, sobald es möglich ist, ein Gemeindehaus für Sonntagsschule und Vereine gebaut werden soll. Ein Baukomitee, bestehend aus den Herren Joh. Ast, H. Adam, Joh. Pfeifer, Leonh. Klatt und K. Gerber wurde ernannt; diesem Komitee gehören der Pastor und der Gemeindepräsident Herr O. Fuhrmann als Glieder an.

Zugleich hat die Gemeinde beschlossen, das 25jährige Jubiläum der Gründung der Gemeinde im März zu begehen, und den Kirchenrat beauftragt, die nötige Vorkehrungen zu treffen.

Geburtstagfeier

Frau Andreas Sentz feierte am Sonntag, den 18. Januar, auf ihrer Farm bei Davidson, Sask., ihren 52. Geburtstag im Kreise ihrer Freunde und Nachbarn, die ihr herzliche Glückwünsche darbrachten. Die Gäste unterhielten sich bei reichlicher Speise und Getränk und da es an Musikern nicht fehlte, wurde auch das Tanzbein fest geschwungen. Anwesend waren: Herr und Frau Anton Baumann, Herr und Frau Florian Baumann, Herr und Frau Rochus Ihli, Herr und Frau Stanley Allen, Frau Jakob Weber und ihre Tochter, Herr Jacob Weber Jr., Herr Peter Weber, Herr Heinrich Rau, Herr Christoph Sulz, Herr u. Frau Sam Slobogen, Frl. Slobogen, Frl. Florence Plat, Herr und Frau Mich. Reich aus Craik, Sask., Herr Math. Debert und Sohn aus Regina. Die Gäste verabschiedeten sich erst gegen Mittag am nächsten Tage, mit dem Bewußtsein, ein schönes Fest verlebt zu haben, und dankten Frau Sentz für die gute Bewirtung. Herr Andreas Sentz fuhr letzte Woche mit Herrn Math. Debert per Truck nach Regina, wo er verschiedene Geschäfte erledigte und bei dieser Gelegenheit auch Freunde und Bekannte besuchte. Das Sonderbare bei dieser Fahrt war, daß, während man sich im Davidson-Distrikt durch hohen Schnee zu kämpfen hatte, gegen Regina man kahle Prärie und verstaubte Wege antraf.

Mit besten Grüßen

Einer der Gäste.

Zwiebelwoche

Vom 25. bis 31. Januar findet zur Förderung des Verbrauchs der in Canada gebauten Zwiebeln im ganzen Lande eine Campagne statt. „Zwiebeln für die Gesundheit!" — „Onions for Health" — heißt die Losung. Nach dem Bericht des Ackerbauministers unserer Provinz Wat. C. Buckle sind alle Provinzen um Beteiligung ersucht worden.

Deutsch-Canadischer Club

Der Deutsch-Canadische Gesang-Chor „Liederkranz" veranstaltet am 5. Februar, abends 8 Uhr, in der deutschen Clubhalle ein Konzert mit Tanz. Die Besucher dieses Konzerts werden voll zufriedengestellt werden, da die einstudierte Chöre sehr schön sind. Der Eintrittspreis ist sehr niedrig angesetzt; er beträgt nur 35 Cents pro Person. Für gute, echt schwäbisch-deutsche Musik ist gesorgt. Alle Deutschsprechenden von Regina und Umgegend werden hiermit zum Besuch des Konzerts herzlich eingeladen. Wir hoffen, daß uns unsere deutschsprechenden Brüder von nah und fern tatkräftig unterstützen werden! Wie bekannt, gibt sich der Gesangchor beim Einstudieren alle Mühe, so daß wir hoffen dürfen, volles Vertrauen zu finden.

Nik. Meyer, Schriftf.

Zwischen zwei Mühlsteinen

(Eingesandt)

Zölle sind erfunden, um Regierungen Geld zu verschaffen. Sie sind eine Art der Besteuerung, und da die Steuern indirekt erhoben werden, eine leichte Besteuerung, die meist eher ertragen wird als direkte Steuern. Außerdem dienen Zölle dazu, um Produkten des eigenen Landes gegen die eines anderen einen genügenden Schutz zu geben, damit sie gewinnbringend erzeugt werden können. Wenn dies Prinzip nun allgemein für alle Produkte eines Landes angewandt würde, und niemand bevorzugt würde, ließe sich nicht so viel dagegen sagen, obwohl sehr hohe Zölle eine allgemeine Verteuerung aller Produkte verursachen würden, und meist nur dazu dienen, fremde Produkte auf Kosten der Konsumenten zum Nutzen der Produzenten ungebührlich zu erhöhen.

In Canada ist der Schutzzoll bisher nur auf Produkte der Fabrikanten gelegt worden. Die „infant industries" mußten gegen den Wettbewerb Fremder geschützt werden. So behauptete und behauptet noch die eine große Partei unseres Landes, während die andere grundsätzlich gegen Schutzzoll ist und in den letzten Jahren die Zölle auf viele Gegenstände, besonders die, welche in den primären Industrien, die die Grundlage aller Arbeit und der Wohlfahrt des Landes bilden, Ackerbau, Bergbau usw., allmählich immer mehr herabgesetzt hat. Daß man die Zölle allgemein erhöhen würde, sagte uns der Führer der Konservativen, Herr Bennett, unverhohlen, als er sich in der Wahl um die Regierung des Landes bewarb. Er hat Wort gehalten! Kaum war er am Ruder, so wurde das Parlament einberufen und man ging an die Erhöhung, mit dem Versprechen (wir wollen dem Herrn Bennett Gerechtigkeit widerfahren lassen!), daß die Maschinen und andere Fabrikate dadurch nicht erhöht würden. Auch dies Versprechen scheint man halten zu wollen.

Aber! Ist es nicht gerade dieser erhöhte Zoll, der jetzt umso mehr „Schutz" gewährt, der es verhindert oder doch verhindern hilft, daß so viele Artikel, die der Farmer, die alle gebrauchen, in einer künstlich hohen Preislage gehalten werden, wo alle Naturprodukte so sehr im Preise gefallen sind?

Hat man vorausgesehen, daß alle Preise fallen würden und uns für töricht genug gehalten, nicht zu sehen, daß exorbitzierte Artikel auch daran teilnehmen müßten und würden? Liegt hier der Grund, weshalb die Preise auf Maschinerie, Kleidung und andere Fabrikate sich auf der alten Höhe halten, weil man durch erhöhten Zoll sie vor dem Fallen geschützt hat?

Unsere Farmer, von denen auch viele sich haben bereden lassen, für die Konservativen zu stimmen, werden von dem Schutzzoll doppelt betroffen. Einmal werden die Preise auf „geschützte" Artikel erhöht oder bleiben hoch. Zum andern untergräbt der Schutzzoll den Handel mit anderen Ländern, die ihre Waren bei uns absetzen müssen, wenn sie unsere Produkte (unsern Weizen) kaufen sollen. Der Schutzzoll verteuert auf der einen Seite, was wir kaufen müssen, und bewirkt, daß wir unser Hauptprodukt, den Weizen, nicht loswerden können, nicht einmal zu Preisen, die einen großen Verlust für uns bedeuten. So geraten die Farmer des Westens zwischen zwei Mühlsteine und werden gründlich zermahlen.

Es nützt jetzt wenig zu klagen. Nur drohender Ruin wird eine konservative Regierung bewegen, die Zölle herabzusetzen. Aber, wir werden uns nicht zum zweiten Mal etwas vormachen lassen, wenn die nächste Wahl kommt!

Der Beobachter.

Keine Maskenbälle für Nationalsozialisten.

München, Bayern. — Adolf Hitler, der Führer der Nationalsozialisten, gab eine Verfügung heraus, worin er den Mitgliedern seiner Partei verbietet, in Anbetracht des „nationalen Elends" an Maskenbällen oder ähnlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

— In Neuseeland kommt 1 Auto auf je 62 Köpfe der Bevölkerung.

— Wehe dem Menschen, der haßt, er selber leidet am meisten darunter.

Frische, gefrorene Fische

Weißfisch, 100 Pfd., zu 5c das Pfd.
Hecht, 100 Pfd., zu 7c das Pfd.
Mullets, 100 Pfd., zu 5c das Pfd.
f.o.b. Regina.
Auch Mischsendungen
Bar bei Auftragserteilung od. C.O.D.
Lebendes oder zurechtgemachtes Geflügel sowie Eier werden zu Marktwert eingetauscht.
2033 Halifax St., Regina, Sask.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise, 26. Jan. 1931.

Weizen—	
1 Northern	53.1
2 Northern	51.1
3 Northern	47.1
Nr. 4	43.1
Nr. 5	41.1
Nr. 6	39.1
Futter	37.5
Track	54.1
1 Durum	61.5
2 Durum	59.1
3 Durum	57.1
Hafer—	
2 C.W.	25.3
3 C.W.	22.3
Ex. 1 Futter	22.3
1 Futter	21.5
2 Futter	18.7
Zurückgewiesen	14.7
Track	25.3
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	18.6
Nr. 4 C.W.	17.2
Nr. 5 C.W.	15.2
Nr. 6 C.W.	14.2
Track	20.2
Flachs—	
1 N.W.C.	92.4
2 C.W.	88.2
3 C.W.	72.2
Zurückgewiesen	72.2
Track	92.6
Roggen—	
1 C.W.	25.1
2 C.W.	25.1
3 C.W.	22.1
Zurückgewiesen	19.5
Track	25.5

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallack Straße — Telephon 5930.
L. Music, Geschäftsleiter
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Kleine Anzeigen

Zu verpachten:
Halbe Sektion, 6 Meilen N.W. von Indian Head. 100 Acker gute Sommerbrache, 80 Acker Sommerstoppel, 40 Acker Schlicht zur Weide, 280 Acker pflügb. Land. Stall für 8 Pferde, 1½ stöckiges Haus, Brunnen. Anzufragen bei Dr. Sweenen, 212 McCallum-Hill Bldg., Regina.

Eine halbe Sektion Land ist an kleine Familie oder ledigen Mann zu verpachten. 195 Acker unter Kultur. Es müssen 6 Pferde sowie die nötigen Maschinen gegen leichte Anzahlung vom Eigentümer gekauft werden. Näheres zu erfragen bei R. Schafer, Fox Valley, Sask.

Möchten Sie heiraten: canadisches Mädchen, 17, mit Wert $20,000; Witwe 36, $40,000; Witwe 42, $70,000. Photographien u. Auskunft frei. Mrs. Warn, 8377 W. 4th St., Los Angeles, Calif.

Zwei deutsche, katholische Mädchen (Schwestern) im Alter von 16 bis 19 Jahren, suchen Stellen als Dienstmädchen oder Haushälterinnen, auch bei Pfarrern; empfohlen von ihrem Priester. Angebote erbeten an Box 57, 1835 Halifax Str., „Der Courier", Regina.

Danksagung

Für die uns beim Ableben unseres lieben Gatten und Vaters bewiesene Teilnahme von seiten des deutschen Vereins und unserer sonstigen Freunde, sowie für die wundervoll. Blumenspenden wollen wir allen aufs herzlichste danken.

Die Hinterbliebenen
Frau E. Reiser, Richard Reiser,
Frau Rosf. Strzegler, Carl Reiser.
Max Reiser.
Bulwea, Sask.,
den 20. Januar 1931.

BANKEROTT - VERKAUF
wird bis zum 14. Februar fortgesetzt
Herr Hamer ist wieder in seinem Laden und wird sich freuen, seine vielen Freunde und Kunden wieder begrüßen und Geschäfte mit ihnen machen zu können. Er hat zu diesem Verkauf außergewöhnlich günstige Angebote für Sie vorbereitet, die wirkliche Ersparnisse für Sie bedeuten — in Dollars und Cents. Er weiß genau, daß Sie auf seine Einladung hin kommen. **Kommen Sie zu diesem Verkauf,** — und auch Sie werden sich über den Profit freuen, den Ihnen dieser Laden in Kleidung, Stiefeln, Schuhen und Lebensmitteln bietet!

Damen-Mäntel
Der Stoff ist neu, und der Ausputz paßt gut dazu. Sehen Sie sie an, — sie werden Ihnen gefallen! Reg. $45 bis $16.
Verkaufspreis **$4.95**

Reinwollene Serge
Ein schöner Stoff, der sich gut für Anzüge oder Kleider eignet. 36 Zoll breit, fortbleibende Farben.
Regulär $2.25.
Verkaufspreis das Yard **39c**

Wintermäntel für Mädchen
Gut gefüttert, aus gutem Tuch gearbeitet. Nur neue Modelle.
Reg. $7.50.
Verkaufspreis **$3.95**

Knaben-Anzüge
Sehr kleidsame Modelle, aus schönem Tuch gut gearbeitet, vorzüglich im Tragen. Größen 28 bis 34. Reg. $12.
Verkaufspreis **$2.95**

Herren-Anzüge
Aus ausgewählten Tweeds u. Sergen, sehr elegant gearbeitet. Sie können sie jahrelang tragen! Größen 37 bis 44.
Regulär $15.00.
Verkaufspreis **$9.85**

Herren-Mäntel
Aus ausgewähltem, neuem, schönem Mantelstoff gut gearbeitet, ganz gefüttert.
Regulär $16.00.
Verkaufspreis **$7.95**

Auswärtige Bestellungen erhalten sofortige Berücksichtigung
HAMER'S GENERAL STORE, LIMITED
1514—10th Avenue Regina, Sask.